



ELEONORE TRAUGOTT
DR. ANDREAS NACHREINER

NOTARE TRAUGOTT DR. NACHREINER POSSARTSTR. 9 81679 MÜNCHEN

Herrn
Christian Alessio Davide Herzog
Buschingstr. 18

81677 München

POSSARTSTR. 9 (Nähe Prinzregentenplatz)
81679 MÜNCHEN

TELEFON 089 552301-0
TELEFAX 089 552301-10
NOTARE@TRAUGOTT-NACHREINER.DE

Unser Zeichen: 32414
Ihr Ansprechpartner: Anne Kreibich/sm
Durchwahl: -27

München, den 26. Januar 2023

Geschäftsanteilsabtretung vom 24.01.2023, T 492/2023
Abschrift

Sehr geehrter Herr Herzog,

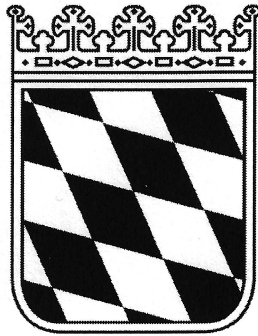
anbei erhalten Sie die für Sie bestimmte Abschrift der im Betreff genannten Urkunde.

Sollten Sie Fragen zur Urkunde haben, zögern Sie bitte nicht, sich an den oben bezeichneten Sachbearbeiter oder mich zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Eleonore Traugott, Notarin

Beglaubigte Abschrift




NOTARIN
ELEONORE TRAUOGOTT

Possartstr. 9, 81679 München
Tel.: 089 552301-0, Fax: 089 552301-10
notare@traugott-nachreiner.de

Die Übereinstimmung der nachstehenden Abschrift
mit der Urschrift beglaubige ich hiermit.

München, den 26. Januar 2023




Eleonore Traugott, Notarin

Geschäftsanteilsabtretung

Heute, den vierundzwanzigsten Januar zweitausenddreißig

- 24.01.2023 -

erschien vor mir,

Eleonore Traugott,
Notarin in München,

in meiner Geschäftsstelle in München, Possartstraße 9:

Frau Isabel Carolin **Schlüpmann**,
geboren am 14. Oktober 1972,
Tölzer Str. 22, 82041 Oberhaching,
von Person bekannt,

hier handelnd im eigenen Namen und zugleich vorbehaltlich Genehmigung, die mit
ihrem Eingang beim Notar allen Beteiligten als zugegangen gelten und rechtswirk-
sam sein soll, für

Herrn Stefan **Franck**,
geboren am 21. Juli 1976,
Kreuzenstr. 23, 82041 Oberhaching.

Frau Isabel Schlüpmann und Herr Stefan Franck hier handelnd

- a) im eigenen Namen,
- b) aufgrund Versäumnisurteils vom 22.01.2021, des Landgericht München I, Az.:
10 HK O 15265/20, welches in vollstreckbarer Ausfertigung vorlag und ge-
genwärtiger Urkunde in beglaubigter Abschrift beigelegt ist, für

Herrn Christian Alessio Davide **Herzog**,
geboren am 29. Juli 1979,
Buschingstr. 18, 81677 München.

Mit vorstehend aufgeführtem Versäumnisurteil wurde Herr Christian Alessio
Davide Herzog verurteilt, zuzustimmen seine Geschäftsanteile mit den lfd.

Nummern 8.501 bis 17.000 mit einem Nennwert von EUR 8.500,00 an der ASC Asien Sport Center GmbH mit Sitz in Taufkirchen, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München – Registergericht – unter der HRB 246788, gemäß der dem Urteil als Anlage K17 beigefügten Abtretungserklärung in öffentlich beurkundeter Form an Frau Isabel Schlüpmann und Herrn Stefan Franck abzutreten.

Hierzu erklären Frau Isabel Schlüpmann und Herr Stefan Franck, dass sie die in der Abtretungserklärung vorgesehene Abfindung Mitte des Jahres 2021 durch Aufrechnung und im Übrigen durch Zahlung an die Kasse der Justizvollzugsanstalt Stadelheim, in welcher Herr Christian Alessio Davide Herzog seinerzeit einsaß, geleistet haben.

Die Erschienenen – handelnd wie angegeben – schließen sodann folgende, dem vorstehend aufgeführten Versäumnisurteil als Anlage K17 beigefügte Geschäftsanteilsabtretung:

1.

Vorbemerkung

Im Handelsregister des Amtsgerichts München ist unter HRB 246788 die
ASC Asien Sport Center GmbH
mit dem Sitz in Taufkirchen, Landkreis München
(nachfolgend auch „die Gesellschaft“ genannt) mit einem Stammkapital von
25.500,00 € eingetragen.

An dieser Gesellschaft hält u. a. Herr Christian Alessio Davide Herzog 8.500 Geschäftsanteile im Nennbetrag von je 1,00 € mit den Nrn. 8.501 – 17.000.

Die Rechtsinhaberschaft von Herrn Christian Alessio Davide Herzog ergibt sich aus der im Handelsregister aufgenommenen Gesellschafterliste, der kein Widerspruch zugeordnet ist. Eine Kopie der Gesellschafterliste ist dieser Urkunde zu Informationszwecken als Anlage 1 beigefügt.

Die Geschäftsanteile sind nach Versicherung von Herrn Christian Alessio Davide Herzog in voller Höhe einbezahlt bzw. erbracht und nicht durch Rückzahlungen an den Gesellschafter gemindert.

Die Gesellschaft hat nach Angabe keinen Grundbesitz und ist auch nicht an Grundbesitz haltenden Gesellschaften (unmittelbar oder mittelbar) beteiligt.

2.

Abtretung

Herr Christian Alessio Davide Herzog

- nachfolgend auch „der Veräußerer“ genannt -
tritt hiermit unbedingt und mit sofortiger Wirkung

- a) 4.250 Geschäftsanteile mit den laufenden Nrn. 8.501 – 12.750 an Frau Isabel Schlüpmann und
- b) 4.250 Geschäftsanteile mit den laufenden Nrn. 12.751 – 17.000 an Herrn Stefan Franck

ab.

Frau Isabel Schlüpmann und Herr Stefan Franck werden nachfolgend auch „die Erwerber“ und jeder von ihnen ein „Erwerber“ genannt, die abgetretenen Geschäftsanteile werden nachfolgend auch „die Geschäftsanteile“ genannt.

Die Erwerber nehmen die Abtretung hiermit jeweils an.

Die Geschäftsanteile werden mit allen Rechten und Pflichten abgetreten.

Alle Beteiligten erteilen vorsorglich im Hinblick auf § 9 der Satzung ihre Zustimmung zur Abtretung.

3.

Rechtsgrund und Abfindung

Mit Gesellschafterbeschluss vom 03.01.2020 haben die Gesellschafter unter Bezugnahme auf § 11 Abs. (2) lit. d) i.V.m. § 11 Abs. (3) des Gesellschaftsvertrages anstatt der Einziehung die Übertragung der Anteile von Herrn Christian Alessio Davide Herzog an Frau Isabel Schlüpmann und Herrn Stefan Franck zu gleichen Teilen gegen Abfindung beschlossen.

Eine Kopie dieses Beschlusses ist gegenwärtiger Urkunde informatorisch als Anlage 2 beigelegt.

4.

Gegenleistung, Fälligkeit, Verzug

Als Gegenleistung für die Einziehung erhält der Veräußerer eine Abfindung, deren Höhe und Fälligkeit sich aus § 12 Abs. (2) des Gesellschaftsvertrags ergibt.

Danach hat jeder Erwerber an den Veräußerer einen Betrag in Höhe von € 4.250,00 (i.W.: viertausendzweihundertfünfzig Euro) zuzüglich Zinsen in Höhe von 2% p.a. seit der Leistung der Einlage des Veräußerers bis zum Tage des Ausscheidens zu zahlen. Veräußerer und Erwerber sind darin einig, dass als Tag des Ausscheidens der heutige Tag gelten soll.

Die Abfindung ist in drei gleichen Raten zur Zahlung fällig, die erste Rate sechs Monate nach dem Ausscheiden und damit mit Ablauf des 05.12.2020, die folgenden zwei Raten jeweils zwölf Monate nach Fälligkeit der vorangegangenen Rate. Vorherige Zahlung ist zulässig.

Ab der Fälligkeit der ersten Rate ist der jeweils noch zur Zahlung offene Betrag mit drei Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 247 BGB zu verzinsen.

Die Parteien sind sich einig, dass die Höhe der Abfindung eine angemessene Gegenleistung für die Übertragung des Geschäftsanteils darstellt. Beide Parteien erklären hiermit wechselseitig einen Verzicht, die Angemessenheit der Abfindung künftig, gleich auf welche Weise, in Frage zu stellen oder gerichtlich überprüfen zu lassen. Vorfällige Zahlung ist zulässig. Alle Zahlungen werden zunächst auf die Hauptsache und dann auf die Zinsen verrechnet.

Die Zahlungen sind kostenfrei für den Veräußerer auf dessen Konto bei der

[Bank:»

IBAN: [Nr.:»

BIC: [BIC:»

zu überweisen, wobei die Gutschrift auf dem Konto für die fristgerechte Zahlung maßgeblich ist.

Verzug tritt bei nicht fristgerechter Zahlung ohne weitere Mahnung ein.

Geraten die Erwerber mit der Zahlung einer Rate ganz oder teilweise in Verzug, so ist die für den jeweiligen Erwerber gesamte offene Restabfindung sofort zur Zahlung

fällig und bis zur Zahlung mit fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszins-satz zu verzinsen.

5.

Haftung

Der Veräußerer garantiert, dass die in Abschnitt 1. dieser Urkunde enthaltenen Angaben richtig sind und ihm die abgetretenen Geschäftsanteile unbelastet zustehen, frei von Rechten Dritter oder anderen Belastungen, und seiner freien Verfügung unterliegen.

Im Übrigen haftet der Veräußerer für nichts, insbesondere nicht für die Güte und Ertragskraft des Unternehmens.

6.

Schlussbestimmungen

6.1.

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden oder diese Vereinbarung eine unbeabsichtigte Lücke enthalten, soll dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen berühren. An Stelle der unwirksamen Bestimmung oder um die Lücke zu schließen, gilt eine wirksame Bestimmung, die entsprechend dem Zweck dieser Vereinbarung dem Willen der Parteien möglichst nahe kommt.

6.2.

Die mit dem Abschluss und der Durchführung dieser Vereinbarung verbundenen Notargebühren und etwaige Verkehrssteuern tragen die Erwerber jeweils zur Hälfte. Die Einstellung der neuen Gesellschafterliste in das Handelsregister trägt die Gesellschaft. Im Übrigen trägt jede Partei die ihr entstandenen Kosten und Steuern selbst.

Von dieser Urkunde erhalten

beglaubigte Abschriften:

die Vertragsparteien,
das Finanzamt für Körperschaften,

eine einfache Abschrift:

die Gesellschaft zusammen mit einer Abschrift der neuen Gesellschafterliste.


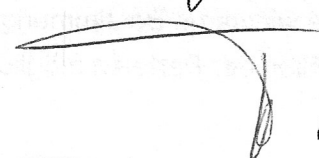

7.

Hinweise

Der Notar wies die Erschienenen auf folgendes hin:

- Die Erwerber der Geschäftsanteile haften neben ihrem Rechtsvorgänger für eventuell nicht erbrachte Geldeinlagen und eventuelle Fehlbeträge nicht vollwertiger Sacheinlagen sowie für eine eventuelle Rückzahlung solcher Einlagen des Veräußerers und aller anderen Gesellschafter.
- Der Notar kennt die steuerlichen Verhältnisse der Parteien nicht und hat keine Überprüfung der steuerlichen Auswirkungen dieses Vertrages vorgenommen.

**Vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt
und eigenhändig unterschrieben:**

24.01.23 Isabel 
 

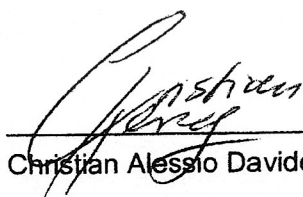


**Gesellschafterliste
der**

**ASC Asien Sport Center GmbH
mit dem Sitz in Taufkirchen, Landkreis München**

lfd. Nr.	Gesellschafter	Betrag	prozentuale Beteili- gung (gerundet)	
			je Anteil	gesamt
	je Geschäftsanteil			
1 – 8.500	Isabel Schlüpmann , geboren am 14. Oktober 1972, wohnhaft 82041 Oberhaching	1,00 €	0,004 %	33,3 %
8.501 – 17.000	Christian Herzog , geboren am 29. Juli 1979, wohnhaft 81677 München	1,00 €	0,004 %	33,3 %
17.001 – 25.500	Stefan Frank , geboren am 21. Juli 1976, wohnhaft 82041 Oberhaching	1,00 €	0,004 %	33,3 %
Summe:		25.000,00 €		100 %

München, den 25.01.2019



Christian Alessio Davide Herzog

Hiermit beglaubige ich die Übereinstimmung der in dieser Datei enthaltenen Bilddaten (Abschrift) mit dem mir vorliegenden Papierdokument (Urschrift).

München, den 07.02.2019

Eleonore Traugott, Notarin

Bilddaten		Urschrift		Übereinstimmung	
Seite	Zeile	Seite	Zeile	Seite	Zeile
1	1	1	1	1	1
1	2	1	2	1	2
1	3	1	3	1	3
1	4	1	4	1	4
1	5	1	5	1	5
1	6	1	6	1	6
1	7	1	7	1	7
1	8	1	8	1	8
1	9	1	9	1	9
1	10	1	10	1	10


ASIEN SPORT CENTER

Protokoll der Gesellschafterversammlung der Asien Sport Center GmbH

 AG München HRB 246788

Datum	03.01.2020
Ort:	Wettersteinstraße 8, 82024 Taufkirchen
Stammkapital:	25.500,00 €
Anwesend:	Isabel Schlüpmann, Geschäftsanteil € 8.500,0 Stefan Franck, Geschäftsanteil € 8.500,00

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Gesellschafterin Schlüpmann übernimmt den Vorsitz und stellt fest:

Die Einladung zur Gesellschafterversammlung der ASC – Asien Sport Center GmbH (Gesellschaft) erfolgte mit Schreiben vom 16.12.2019, somit form- und fristgerecht.

Vom Stammkapital der Gesellschaft im Nennwert von € 25.500,00 sind Frau Schlüpmann und Herr Franck mit Geschäftsanteilen von jeweils € 8.500,00 erschienen. Herr Herzog mit Geschäftsanteilen von 8.500,00 € ist zur Versammlung nicht erschienen. Da der einzige TOP der Versammlung den Entzug der Geschäftsanteile von Herrn Herzog betrifft und dieser bei diesem TOP gemäß Gesellschaftsvertrag nicht stimmberechtigt ist, ist die Versammlung beschlussfähig.

TOP 2: Ausschluss des Gesellschafters Christian Herzog aus der Gesellschaft aus wichtigem Grund; Beschlussfassung über Einziehung, Zwangsabtretung oder Ausschlussklage

- 1) Herr Herzog hat sein geschäftsschädigendes Verhalten wie in der Einladung bereits festgehalten nicht nur fortgesetzt, sondern sogar ausgeweitet, indem er eine in direkter Konkurrenz stehende Kampfkunstschule eröffnet hat. In diesem Rahmen hat er Mitarbeiter des Asien Sport Centers für seine neue Schule abgeworben sowie Kunden wiederholt zur Kündigung beim Asien Sport Center aufgerufen und ihnen empfohlen, sich bei seiner neuen Schule anzumelden.



ASIEN SPORT CENTER

2) Die anwesenden Gesellschafter beschließen daher einstimmig:

Gemäß Gesellschaftsvertrag §11 Abs. 2 d) und § 11 Abs. 3 werden die Anteile von Herrn Christian Herzog zu gleichen Teilen an Frau Schlüpmann und Herrn Franck übertragen.

Gemäß § 12 Abs. 2 ist die Höhe der Abfindung für Herrn Herzog auf die Einlage selbst inkl. 2 % Verzinsung begrenzt, somit auf einen maximalen Betrag von 8.655,83 €. Der derzeitige Firmenwert beläuft sich laut Einschätzung der Steuerberatung der Gesellschaft auf 0,00 €. Angesichts der von Herrn Herzog eingeleiteten Insolvenz kann ebenfalls von einem Firmenwert von 0,00 € ausgegangen werden. Somit beläuft sich der minimale Abfindungsbetrag von Herrn Herzog auf 0,00 €.

Die anwesenden Gesellschafter beschließen einstimmig:

Herrn Herzog wird eine Abfindung über 8.655,83 € ausbezahlt. Diese Abfindung wird zunächst dafür genutzt, die Ansprüche der Gesellschaft gegenüber Herrn Herzog zu tilgen. Der Restbetrag wird Herrn Herzog gemäß den Bedingungen des Gesellschaftsvertrags in bis zu drei Raten ausbezahlt.

Weitere Beschlüsse werden nicht gefasst.

Taufkirchen, den 3. Januar 2020

Isabel Schlüpmann, Gesellschafterin

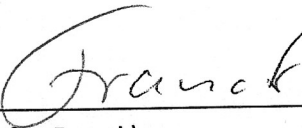
Stefan Franck, Gesellschafter

Genehmigung

Nach Kenntnisnahme vom Inhalt der Geschäftsanteilsabtretung vom 24.01.2023, beurkundet unter der URNr. T 0492/2023 der Notarin Eleonore Traugott in München, genehmigt der Unterzeichnende alle darin in seinem Namen abgegebenen Erklärungen sowie die gesamte Urkunde vollinhaltlich und vorbehaltlos.

In der Urkunde enthaltene Vollmachten und sonstige einseitige Erklärungen werden bestätigt bzw. wiederholt.

München, den 24.01.2023



(Stefan Franck)

Introduction

The purpose of this study is to investigate the effects of the proposed system on the performance of the system. The study is divided into two main parts: a theoretical analysis and an experimental evaluation. The theoretical analysis is based on the principles of the system and the experimental evaluation is based on the results of the experiments.

The results of the study show that the proposed system has a significant positive effect on the performance of the system. The experimental results are presented in the following sections.

The results of the study are as follows:

The results of the study show that the proposed system has a significant positive effect on the performance of the system. The experimental results are presented in the following sections.

Beglaubigte Abschrift

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

1

2

3

4

Landgericht München I

Az.: 10 HK O 15265/20



IM NAMEN DES VOLKES

Name

Eigengeld
Az. 10 HK

öw JVA

Lauder Sam

DE 3470 05000000

00024819

JVA HOC

Geb. datum

Name

In dem Rechtsstreit

1) **Schlupmann** Isabel, Tölzer Straße 16, 82041 Oberhaching
- Klägerin -

2) **Franck** Stefan, Winterfeld 4, 82041 Oberhaching
- Kläger -

Prozessbevollmächtigte zu 1 und 2:

Rechtsanwälte **STW Strobel & Wagner**, Grünwalder Weg 34, 82041 Oberhaching, Gz.: 55/20
TW01/ew

gegen

Herzog Christian Allesio Davide, Buschingstraße 18, 81677 München
- Beklagter -

wegen Forderung

erlässt das Landgericht München I - 10. Kammer für Handelssachen - durch die Vorsitzende
Richterin am Landgericht Forstner am 22.01.2021 ohne mündliche Verhandlung gemäß § 331
Abs. 3 ZPO folgendes

Versäumnisurteil

1. Der Beklagte wird verurteilt, zuzustimmen seine Geschäftsanteile mit den lfd. Nummern 8.501 bis 17.000 mit einem Nennwert von EUR 8.500,00 an der ASC Asien Sport Center GmbH mit Sitz in Taufkirchen, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München - Registergericht - unter der HRB 246788, gemäß dem als Anlage K17 beigefügten Abtretungserklärung in öffentlich beurkundeter Form an die Kläger abzutreten.
2. Die Kläger sind berechtigt die Abtretung für den Beklagten selbst zu vollziehen.

Erladigung des Verfahrens. Ist der Streitwert später als einen Monat vor Ablauf der sechsmonatigen Frist festgesetzt worden, kann die Beschwerde noch innerhalb eines Monats nach Zustellung oder formloser Mitteilung des Festsetzungsbeschlusses eingelegt werden. Im Fall der formlosen Mitteilung gilt der Beschluss mit dem dritten Tage nach Aufgabe zur Post als bekannt gemacht.

Die Beschwerde ist schriftlich einzulegen oder durch Erklärung zu Protokoll der Geschäftsstelle des genannten Gerichts. Sie kann auch vor der Geschäftsstelle jedes Amtsgerichts zu Protokoll erklärt werden; die Frist ist jedoch nur gewahrt, wenn das Protokoll rechtzeitig bei dem oben genannten Gericht eingeht. Eine anwaltliche Mitwirkung ist nicht vorgeschrieben.

Rechtsbehelfe können auch als **elektronisches Dokument** eingereicht werden. Eine einfache E-Mail genügt den gesetzlichen Anforderungen nicht.

Das elektronische Dokument muss

- mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder
- von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg eingereicht werden.

Ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen ist, darf wie folgt übermittelt werden:

- auf einem sicheren Übermittlungsweg oder
- an das für den Empfang elektronischer Dokumente eingerichtete Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) des Gerichts.

Wegen der sicheren Übermittlungswege wird auf § 130a Absatz 4 der Zivilprozessordnung verwiesen. Hinsichtlich der weiteren Voraussetzungen zur elektronischen Kommunikation mit den Gerichten wird auf die Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV) in der jeweils geltenden Fassung sowie auf die Internetseite www.justiz.de verwiesen.

gez.

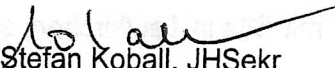
Forstner

Vorsitzende Richterin am Landgericht

Vorstehende, mit der Urschrift übereinstimmende Ausfertigung wird d. Klagepartei zum Zwecke der Zwangsvollstreckung erteilt.

Vorstehendes Urteil ist d. Beklagtenpartei am 06.02.2021 von Amts wegen zugestellt worden.

München, 10.02.2021


Stefan Koball, JHSekr

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



3. Der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
4. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.
5. Der Streitwert wird auf 8.500,00 € festgesetzt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Entscheidung steht dem Beklagten der Einspruch zu. Der Einspruch kann binnen einer Notfrist von **zwei Wochen** bei dem

Landgericht München I
Prielmayerstraße 7
80335 München

eingelegt werden.

Die Frist beginnt mit der Zustellung des Urteils.

Der Einspruch muss mit Schriftsatz durch eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt eingelegt werden.

Die Einspruchsschrift muss die Bezeichnung des Urteils, gegen das der Einspruch gerichtet wird, und die Erklärung enthalten, dass gegen dieses Urteil Einspruch eingelegt werde. Soll das Urteil nur zum Teil angefochten werden, so ist der Umfang der Anfechtung zu bezeichnen.

In der Einspruchsschrift, jedenfalls aber innerhalb der Einspruchsfrist, hat die Partei ihre Angriffs- und Verteidigungsmittel (z.B. Einreden und Einwendungen gegen den gegnerischen Anspruch, Beweisangebote und Beweiseinreden) mitzuteilen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es äußerst wichtig ist, die Angriffs- und Verteidigungsmittel innerhalb der Einspruchsfrist vorzubringen. Wird die Frist versäumt, besteht die Gefahr, dass der Partei jegliche Verteidigung abgeschnitten und in dem Prozess nur auf Grundlage des gegnerischen Sachvortrags entschieden wird. Ein verspätetes Vorbringen wird vom Gericht nur zugelassen, wenn sich dadurch der Rechtsstreit nicht verzögert oder wenn die Partei die Verspätung genügend entschuldigt. Verspätete verzichtbare Rügen, die die Zulässigkeit der Klage betreffen, können nur bei genügender Entschuldigung der Verspätung zugelassen werden.

Der Prozess kann also allein wegen der Versäumung der Frist zur Mitteilung der Angriffs- und Verteidigungsmittel verloren werden.

Erscheint die Frist für die Mitteilung von Angriffs- und Verteidigungsmitteln (nicht für den Einspruch selbst) als zu kurz, kann vor ihrem Ablauf eine Verlängerung beantragt werden. Die Frist kann nur verlängert werden, wenn dadurch der Rechtsstreit nicht verzögert wird oder wenn erhebliche Gründe dargelegt werden.

Gegen die Entscheidung, mit der der Streitwert festgesetzt worden ist, kann Beschwerde eingelegt werden, wenn der Wert des Beschwerdegegenstands 200 Euro übersteigt oder das Gericht die Beschwerde zugelassen hat.

Die Beschwerde ist binnen **sechs Monaten** bei dem

Landgericht München I
Prielmayerstraße 7
80335 München

einzulegen.

Die Frist beginnt mit Eintreten der Rechtskraft der Entscheidung in der Hauptsache oder der anderweitigen

URNr. _____ / 2020

Geschäftsanteilsabtretung

Heute, den fünften Juni zweitausendzwanzig

- 05.06.2020 -

erschieden gleichzeitig vor mir,

Eleonore Traugott,
Notarin in München,

in meiner Geschäftsstelle in München, Possartstraße 9:

1. **Herr Christian Alessio Davide Herzog,**
geboren am 29. Juli 1979,
Buschingstr. 18, 81677 München,
ausgewiesen durch amtlichen Lichtbildausweis,
2. **Herr/Frau ***,**
ausgewiesen durch amtlichen Lichtbildausweis,
hier handelnd nicht im eigenen Namen, sondern als vollmachtloser Vertreter
für
 - a) **Frau Isabel Schlüpmann,**
geboren am 14. Oktober 1972,
Tölzer Str. 22, 82041 Oberhaching,
 - b) **Herrn Stefan Franck,**
geboren am 21. Juli 1976,
Winterfeld 4, 82041 Oberhaching,

vorbehaltlich deren Genehmigung, die mit dem Eingang bei dem beurkundenden Notar allen Beteiligten gegenüber als zugegangen gelten und rechtswirksam sein soll.

Die Beteiligten handeln nach Angabe auf eigene Rechnung. Die Erschienenen – handelnd wie angegeben – erklärten:

1.

Vorbemerkung

Im Handelsregister des Amtsgerichts München ist unter HRB 246788 die
ASC Asien Sport Center GmbH
mit dem Sitz in Taufkirchen, Landkreis München
(nachfolgend auch „die Gesellschaft“ genannt) mit einem Stammkapital von
25.500,00 € eingetragen.

An dieser Gesellschaft hält u. a. Herr Christian Alessio Davide Herzog 8.500 Geschäftsanteile im Nennbetrag von je 1,00 € mit den Nrn. 8.501 – 17.000.

Die Rechtsinhaberschaft von Herrn Christian Alessio Davide Herzog ergibt sich aus der im Handelsregister aufgenommenen Gesellschafterliste, der kein Widerspruch zugeordnet ist. Eine Kopie der Gesellschafterliste ist dieser Urkunde zu Informationszwecken als Anlage 1 beigelegt.

Die Geschäftsanteile sind nach Versicherung von Herrn Christian Alessio Davide Herzog in voller Höhe einbezahlt bzw. erbracht und nicht durch Rückzahlungen an den Gesellschafter gemindert.

Die Gesellschaft hat nach Angabe keinen Grundbesitz und ist auch nicht an Grundbesitz haltenden Gesellschaften (unmittelbar oder mittelbar) beteiligt.

2.

Abtretung

Herr Christian Alessio Davide Herzog

- nachfolgend auch „der Veräußerer“ genannt -
tritt hiermit unbedingt und mit sofortiger Wirkung

- a) 4.250 Geschäftsanteile mit den laufenden Nrn. 8.501 – 12.750 an Frau Isabel Schlüpmann und $\frac{1}{3} = 1416,67 \rightarrow 1.473,90 \text{ €}$
- b) 4.250 Geschäftsanteile mit den laufenden Nrn. 12.751 – 17.000 an Herrn Stefan Franck

ab.

Frau Isabel Schlüpmann und Herr Stefan Franck werden nachfolgend auch „die Erwerber“ und jeder von ihnen ein „Erwerber“ genannt, die abgetretenen Geschäftsanteile werden nachfolgend auch „die Geschäftsanteile“ genannt.

Die Erwerber nehmen die Abtretung hiermit jeweils an.

Die Geschäftsanteile werden mit allen Rechten und Pflichten abgetreten.

Alle Beteiligten erteilen vorsorglich im Hinblick auf § 9 der Satzung ihre Zustimmung zur Abtretung.

3.

Rechtsgrund und Abfindung

Mit Gesellschafterbeschluss vom 03.01.2020 haben die Gesellschafter unter Bezugnahme auf § 11 Abs. (2) lit. d) i.V.m. § 11 Abs. (3) des Gesellschaftsvertrages anstatt der Einziehung die Übertragung der Anteile von Herrn Christian Alessio Davide Herzog an Frau Isabel Schlüpmann und Herrn Stefan Franck zu gleichen Teilen gegen Abfindung beschlossen.

Eine Kopie dieses Beschlusses ist gegenwärtiger Urkunde informatorisch als Anlage 2 beigelegt.

4.

Gegenleistung, Fälligkeit, Verzug

Als Gegenleistung für die Einziehung erhält der Veräußerer eine Abfindung, deren Höhe und Fälligkeit sich aus § 12 Abs. (2) des Gesellschaftsvertrags ergibt.

Danach hat jeder Erwerber an den Veräußerer einen Betrag in Höhe von € 4.250,00 (i.W.: viertausendzweihundertfünfzig Euro) zuzüglich Zinsen in Höhe von 2% p.a. seit der Leistung der Einlage des Veräußerers bis zum Tage des Ausscheidens zu zahlen. Veräußerer und Erwerber sind darin einig, dass als Tag des Ausscheidens der heutige Tag gelten soll.

Die Abfindung ist in drei gleichen Raten zur Zahlung fällig, die erste Rate sechs Monate nach dem Ausscheiden und damit mit Ablauf des 05.12.2020, die folgenden zwei Raten jeweils zwölf Monate nach Fälligkeit der vorangegangenen Rate. Vorherige Zahlung ist zulässig.

Ab der Fälligkeit der ersten Rate ist der jeweils noch zur Zahlung offene Betrag mit drei Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 247 BGB zu verzinsen.

Die Parteien sind sich einig, dass die Höhe der Abfindung eine angemessene Gegenleistung für die Übertragung des Geschäftsanteils darstellt. Beide Parteien erklären hiermit wechselseitig einen Verzicht, die Angemessenheit der Abfindung künftig, gleich auf welche Weise, in Frage zu stellen oder gerichtlich überprüfen zu lassen. Vorfällige Zahlung ist zulässig. Alle Zahlungen werden zunächst auf die Hauptsache und dann auf die Zinsen verrechnet.

Die Zahlungen sind kostenfrei für den Veräußerer auf dessen Konto bei der

[Bank:»

IBAN: [Nr.:»

BIC: [BIC:»

zu überweisen, wobei die Gutschrift auf dem Konto für die fristgerechte Zahlung maßgeblich ist.

Verzug tritt bei nicht fristgerechter Zahlung ohne weitere Mahnung ein.

Geraten die Erwerber mit der Zahlung einer Rate ganz oder teilweise in Verzug, so ist die für den jeweiligen Erwerber gesamte offene Restabfindung sofort zur Zahlung fällig und bis zur Zahlung mit fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verzinsen.

5.

Haftung

Der Veräußerer garantiert, dass die in Abschnitt 1. dieser Urkunde enthaltenen Angaben richtig sind und ihm die abgetretenen Geschäftsanteile unbelastet zustehen, frei von Rechten Dritter oder anderen Belastungen, und seiner freien Verfügung unterliegen.

Im Übrigen haftet der Veräußerer für nichts, insbesondere nicht für die Güte und Ertragskraft des Unternehmens.

6.

Schlussbestimmungen

6.1.

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden oder diese Vereinbarung eine unbeabsichtigte Lücke enthalten, soll dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen berühren. An Stelle der unwirksamen Bestimmung oder um die Lücke zu schließen, gilt eine wirksame Bestimmung, die entsprechend dem Zweck dieser Vereinbarung dem Willen der Parteien möglichst nahe kommt.

6.2.

Die mit dem Abschluss und der Durchführung dieser Vereinbarung verbundenen Notargebühren und etwaige Verkehrssteuern tragen die Erwerber jeweils zur Hälfte. Die Einstellung der neuen Gesellschafterliste in das Handelsregister trägt die Gesellschaft. Im Übrigen trägt jede Partei die ihr entstandenen Kosten und Steuern selbst.

Von dieser Urkunde erhalten

beglaubigte Abschriften:

die Vertragsparteien,
das Finanzamt für Körperschaften,

eine einfache Abschrift:

die Gesellschaft zusammen mit einer Abschrift der neuen Gesellschafterliste.

7.

Hinweise

Der Notar wies die Erschienenen auf folgendes hin:

- Die Erwerber der Geschäftsanteile haften neben ihrem Rechtsvorgänger für eventuell nicht erbrachte Geldeinlagen und eventuelle Fehlbeträge nicht vollwertiger Sacheinlagen sowie für eine eventuelle Rückzahlung solcher Einlagen des Veräußerers und aller anderen Gesellschafter.
- Der Notar kennt die steuerlichen Verhältnisse der Parteien nicht und hat keine Überprüfung der steuerlichen Auswirkungen dieses Vertrages vorgenommen.

Vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt

und eigenhändig unterschrieben:

EINGEGANGEN

24. Juli 2020

Dr. Rath-Glawatz | Dr. Dietrich | Dittrich PartG mbB Orleansstraße 6 81669 München

Rechtsanwälte
STW Strobel & Wagner
Grünwalder Weg 34
82041 Oberhaching

RECHTSANWÄLTE

Dr. Rath-Glawatz
Dr. Dietrich | Dittrich

München | Hamburg

München, den 22.07.2020
Unser Zeichen: 83-20/CD/CD

Herzog J. ASC Asien Sport Center GmbH u.a.

Sehr geehrter Herr Kollege Weisert,

hiermit zeigen wir an, dass uns Herr Christian Herzog, Buschingstr. 18,
81677 München, mit der Wahrnehmung seiner Interessen betraut hat. Er
hat uns Ihr Schreiben vom 25.5.2020 zur Beantwortung übergeben.

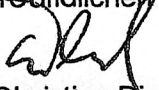
Tatsächlich können wir bei Betrachtung des Geschehensablaufes, insbe-
sondere des Verhaltens der Mitgesellschafter, keine den Ausschluss tra-
gende Gründe feststellen.

Gleichzeitig ist eine gewisse Zerrüttung des Verhältnisses zwischen den
Gesellschaftern offenbar gegeben. In Anbetracht dessen kann sich unser
Mandant grundsätzlich eine Trennung vorstellen.

Wir erachten es indes für notwendig, hier eine umfassende Regelung zu
treffen, die sich auch bezieht auf allfällige finanziellen Ansprüche, die
Entlastung, Kennzeichen- und Urheberrechte, die Domain etc.

Wir bitten daher um Mitteilung, ob von Seiten Ihrer Mandantschaft Inte-
resse an einer umfassenden Streitbeilegung besteht.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen


Dr. Christian Dietrich
Rechtsanwalt

RECHTSANWÄLTE

Dr. Rath-Glawatz
Dr. Dietrich
Dittrich
PartG mbB

München | Hamburg

Büro München

Dr. Christian Dietrich*
Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Urheber- und Medienrecht

Stefan Dittrich*
Rechtsanwalt

Sarah Sophia Eck**
Rechtsanwältin

Orleansstraße 6
81669 München
T 089/ 540 42 65-0
F 089/ 540 42 65-65
kontakt@rg-partner.de
www.rg-partner.de

USt-IdNr. DE297455822

GLS Bank
IBAN DE17 4306 0967
8225 8434 00
BIC GENODEM1GLS

Büro Hamburg

Dr. Michael Rath-Glawatz*
Rechtsanwalt

Registergericht:
Amtsgericht München PR 1376

* einzelvertretungsberechtigter Partner
** angestellte Rechtsanwältin

Vorstehende Abschrift stimmt mit der mir heute vorliegenden vollstreckbaren
Ausfertigung überein.

München, den 24.01.2023



A handwritten signature in black ink, consisting of a long horizontal stroke followed by a loop and a vertical line.

Eleonore Traugott
Notarin